

Bedienungsanleitung

mit Wartungsinformationen

Third Edition
First Printing
Part No. 97781GR

TMZ™-34/19

Dieses Handbuch ersetzt
Teile-Nr. 72894

Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Diese Maschine darf nur von geschultem und befugtem Personal in Betrieb genommen werden. Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an Genie Industries.

Hinweis

Diese Bedienungsanleitung ist für die Maschinen TMZ-34/19 mit Seriennummern vor T3400-2 gedacht. Sie ersetzt die Bedienungsanleitung mit der Teile-Nr. 72894GR.

Inhalt

	Seite
Sicherheitsbestimmungen	1
Steuerung	8
Inspektion vor Inbetriebnahme	12
Wartung	14
Funktionstests	16
Inspektion des Arbeitsplatzes	21
Bedienungsanweisungen	22
Aufschriften	28
Technische Daten	30

So erreichen Sie uns:

Internet: http://www.genielift.com
E-Mail: techpub@genieind.com

Copyright © 1998 Genie Industries

Erste Auflage: Erster Druck, März 2001

Dritte Auflage: Erster Druck, Mai 2005

„Genie“ und „TMZ“ sind in den USA und vielen anderen Ländern eingetragene Warenzeichen von Genie Industries.

♻ Gedruckt auf Recyclingpapier L

Gedruckt in den USA.

Sicherheitsbestimmungen



Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

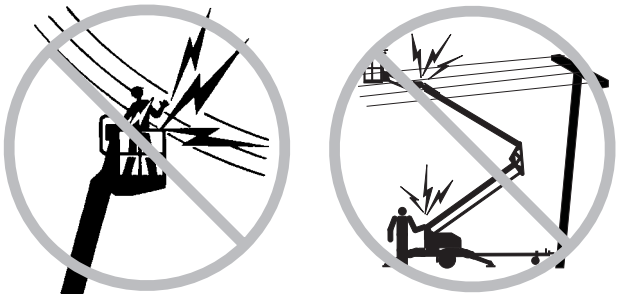
☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Todesgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.



Halten Sie immer ausreichenden Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen behördlichen Bestimmungen und nachfolgender Tabelle.

Spannung Phase-zu-Phase	Mindest-sicherheitsabstand Meter
0 bis 300V	Kontakt vermeiden
300V bis 50kV	3,05
50kV bis 200kV	4,60
200kV bis 350kV	6,10
350kV bis 500kV	7,62
500kV bis 750kV	10,67
750kV bis 1 000kV	13,72

Berücksichtigen Sie Plattformbewegungen, schwingende oder durchhängende Leitungen, und vermeiden Sie das Arbeiten bei starkem oder böigem Wind.

Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

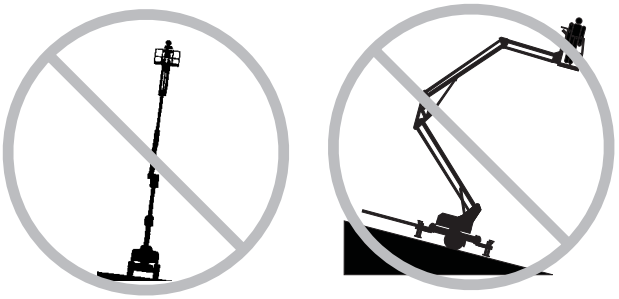
Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Umsturzgefahr

Das Gewicht von Personen, Ausrüstung und Materialien darf die maximale Tragfähigkeit der Plattform nicht überschreiten.

Maximale Plattformtragfähigkeit ANSI- und CE-Modelle	227 kg
Maximale Plattformtragfähigkeit CSA-Modelle	200 kg
Maximale Plattformtragfähigkeit mit optionaler Plattform-Drehvorrichtung	200 kg
Maximale Personenzahl	2

Der Ausleger darf nur dann angehoben werden, wenn die Maschine waagerecht ausgerichtet ist. Setzen Sie die Maschine nicht auf einem Untergrund ein, auf dem sie mit den Ausgleichsstempeln allein nicht waagerecht ausgerichtet werden kann.



Der Ausleger darf nur angehoben werden, wenn alle vier Abstützungen gesenkt und eingerastet sind, die Abstützflächen fest auf dem Boden aufliegen und die Maschine waagerecht ausgerichtet ist.

Die Maschine darf nur auf festem Untergrund eingesetzt werden. Vermeiden Sie abschüssiges Terrain, Löcher, instabilen oder rutschigen Untergrund und andere möglicherweise gefährliche Bedingungen.

Die Abstützungen dürfen nicht verstellt oder eingefahren werden, solange der Ausleger angehoben ist.

Die Maschine darf nicht bewegt werden, solange der Ausleger angehoben ist.

Überprüfen Sie, ob die Maschine waagerecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm.

Der Neigungsalarm auf der Plattform ertönt nur, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht. Wenn der Alarm ertönt, funktionieren die Auslegerfunktionen nicht.

Ertönt der Neigungsalarm, senken Sie sofort den Ausleger. Richten Sie die Maschine mit den Abstützungen wieder waagerecht aus.

Die Begrenzungsschalter dürfen nicht verändert bzw. deaktiviert werden.



Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen an der Arbeitsplattform ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder von anderen Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.

Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen den richtigen Luftdruck aufweisen, in gutem Zustand sind und die Radmuttern richtig angezogen sind.

Verwenden Sie nie Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Vier Batterien werden als Gegengewicht verwendet. Sie sind für die Stabilität der Maschine unerlässlich. Jede Batterie muss 34 kg wiegen.

Verwenden Sie den Ausleger nicht zum Schieben der Maschine oder anderer Gegenstände.

Der Ausleger darf keine angrenzenden Objekte berühren.

Binden Sie den Ausleger oder die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Kollisionsgefahr

Achten Sie beim Drehen des Drehtischs darauf, wo sich der Ausleger befindet.

Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand auf ebenem und waagerechtem Untergrund befinden, bevor die Feststellbremse gelöst werden darf.

Verwenden Sie die Feststellbremse, um die Geschwindigkeit beim Schieben einer Maschine zu kontrollieren, die nicht an einem Zugfahrzeug angehängt ist.

Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.

Vergewissern Sie sich vor dem Senken des Auslegers, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.

Verwenden Sie einen Ausleger nur dann im Arbeitsbereich eines Krans, wenn dessen Steuerung gesperrt ist bzw. die nötigen Vorkehrungen getroffen wurden, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Senken Sie die Ausleger nur dann vollständig, wenn die Ausleger mit der Anhängerkupplung ausgerichtet sind. Die Ausleger müssen auf die Auslegerstützen abgesenkt werden.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Gefahren beim Heben

Verwenden Sie zum Bewegen, Be- oder Entladen der Maschine die richtigen Hebemethoden.

Verwenden Sie die richtigen Hebemethoden beim Ein- und Ausbau der Plattform.

Verletzungsgefahr

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Hydraulik- oder Druckluftsysteme undicht sind. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Das unsachgemäße Berühren von abgedeckten Bauteilen führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

Explosions- und Brandgefahr

Die Maschine darf nicht verwendet werden, wenn sich in der näheren Umgebung möglicherweise entzündliche oder explosive Gase bzw. Partikel befinden.

Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie nie eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß dieser Bedienungsanleitung und dem entsprechenden Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befinden.

Gefahren beim Schleppen

Bitte lesen, verstehen und befolgen Sie alle Empfehlungen, Warnungen und Anweisungen des Zugfahrzeugherstellers, bevor Sie diesen Anhänger schleppen.

Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h. Halten Sie sich an alle geltenden Geschwindigkeits-begrenzungen für das Fahren mit Anhängern.

Überladen Sie das Zugfahrzeug nicht. Ermitteln Sie das maximal zulässige Gesamtgewicht auf dem Aufkleber an der Innenseite der Fahrertür. Um das maximal zulässige Gesamtgewicht zu ermitteln, addieren Sie die Stützlast auf der Anhänger-kupplung und das Fahrzeuggewicht (einschließlich Fahrzeug, Passagiere und Fracht).

Laden Sie keine Fracht auf den Anhänger. Der Anhänger ist nicht zur Beförderung zusätzlicher Fracht bestimmt.

Transportieren Sie die Maschine nur, wenn der Ausleger durch Niederhalteriegel gesichert ist.

Modelle mit Auflaufbremse: Schieben Sie den Anhänger nur zurück, wenn die Auflaufbremse gelöst ist. Weitere Informationen finden Sie im Handbuch für die Auflaufbremse.

Vergewissern Sie sich, dass die Anhängerkupplung fest am Zugfahrzeug angehängt ist und dass die Kupplungskugel fest mit der Anhängerkupplung verbunden ist.

Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheitsketten (falls erforderlich) fest am Zugfahrzeug angeschlossen sind.

Vergewissern Sie sich, dass alle Lichter funktionieren.

Vergewissern Sie sich, dass alle Kupplungsteile, Lichter und Spiegel sowie die Zugmethode den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen entsprechen.

Vergewissern Sie sich, dass die Reifen den richtigen Luftdruck aufweisen.

Vergessen Sie nicht, einen Wegrollschutz unter die Räder des Anhängers zu legen, wenn Sie auf einem Gefälle parken.

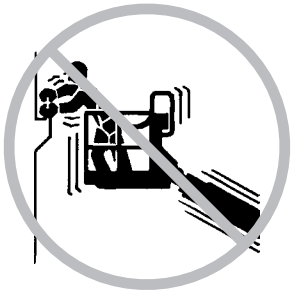
Konfiguration für die Beförderung von Personen

Umsturzgefahr

Verwenden Sie die Plattform nicht als Kran.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.

Es dürfen an keiner Stelle der Plattform überhängende Lasten platziert oder befestigt werden.



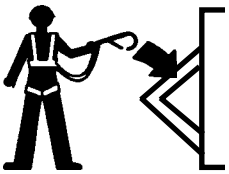
Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Maximal zulässige Seitenkraft - ANSI und CSA
667 N

Maximal zulässige Kraft per Hand - CE
400 N

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt behindert wird. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mithilfe der Bodensteuerung zu befreien.

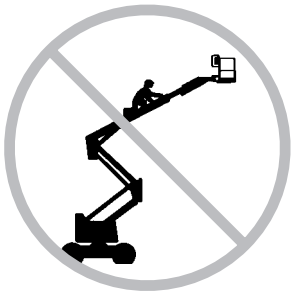
Sturzgefahr



Alle auf der Plattform arbeitenden Personen müssen einen Sicherheitsgurt verwenden und die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen befolgen. Befestigen Sie die Sicherheitsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.

Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.





Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Schiebetür, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Kollisionsgefahr

Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Konfiguration für die Beförderung von Material

Kollisionsgefahr

Heben Sie die Last nur an, wenn der Hubhaken richtig an der Maschine befestigt ist.

Heben Sie die Plattform nur an, wenn die Last richtig ausbalanciert und an der Maschine befestigt ist.

Halten Sie sich niemals unter der Last oder der Maschine auf, wenn die Last angehoben ist.

Quetschgefahr

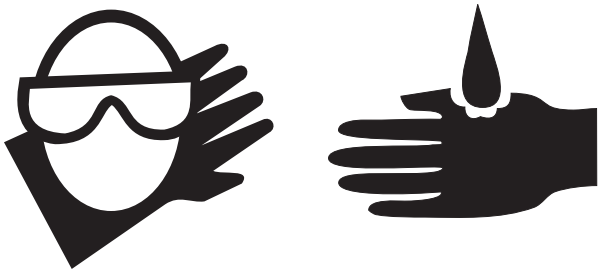
Gehen Sie umsichtig und planmäßig vor, wenn Sie die Maschine über die Plattformsteuerung vom Boden aus bedienen. Zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen muss stets ein Sicherheitsabstand eingehalten werden.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Batteriesicherheit

Verätzungsgefahr

Batterien enthalten Säure. Tragen Sie stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille, wenn Sie mit Batterien arbeiten.



Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Explosionsgefahr



Halten Sie Funken, offenes Feuer und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

Die Abdeckungen sollten während des gesamten Ladevorgangs geöffnet sein.

Berühren Sie die Batterieklemmen oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie kein Ladegerät mit mehr als 24V zum Laden der Batterien.

Schützen Sie die Batterien bzw. das Ladegerät vor Wasser oder Regen.

Todesgefahr durch Stromschlag

Schließen Sie das Ladegerät nur an einer geerdeten Schuko-Wechselstromsteckdose an.



Überprüfen Sie die Maschine täglich auf beschädigte Kabel und Drähte. Tauschen Sie beschädigte Teile vor der Inbetriebnahme aus.

Vermeiden Sie einen Stromschlag, der durch das Berühren der Batterieklemmen verursacht werden kann. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

Umsturzgefahr

Verwenden Sie nie Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Vier Batterien werden als Gegengewicht verwendet. Sie sind für die Stabilität der Maschine unerlässlich. Jede Batterie muss 34 kg wiegen.

Gefahren beim Heben

Wenden Sie beim Anheben der Batterien eine sichere Hebemethode an. Unter Umständen sind dazu mehrere Personen erforderlich.

Legende - Aufschriften

Für die Produktaufschriften von Genie werden Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung verwendet:



Symbol Sicherheitshinweis - wird verwendet, um Personen vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

⚠GEFAHR Rot - wird verwendet, wenn eine unmittelbare Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

⚠ACHTUNG Orange - wird verwendet, wenn eine potenzielle Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

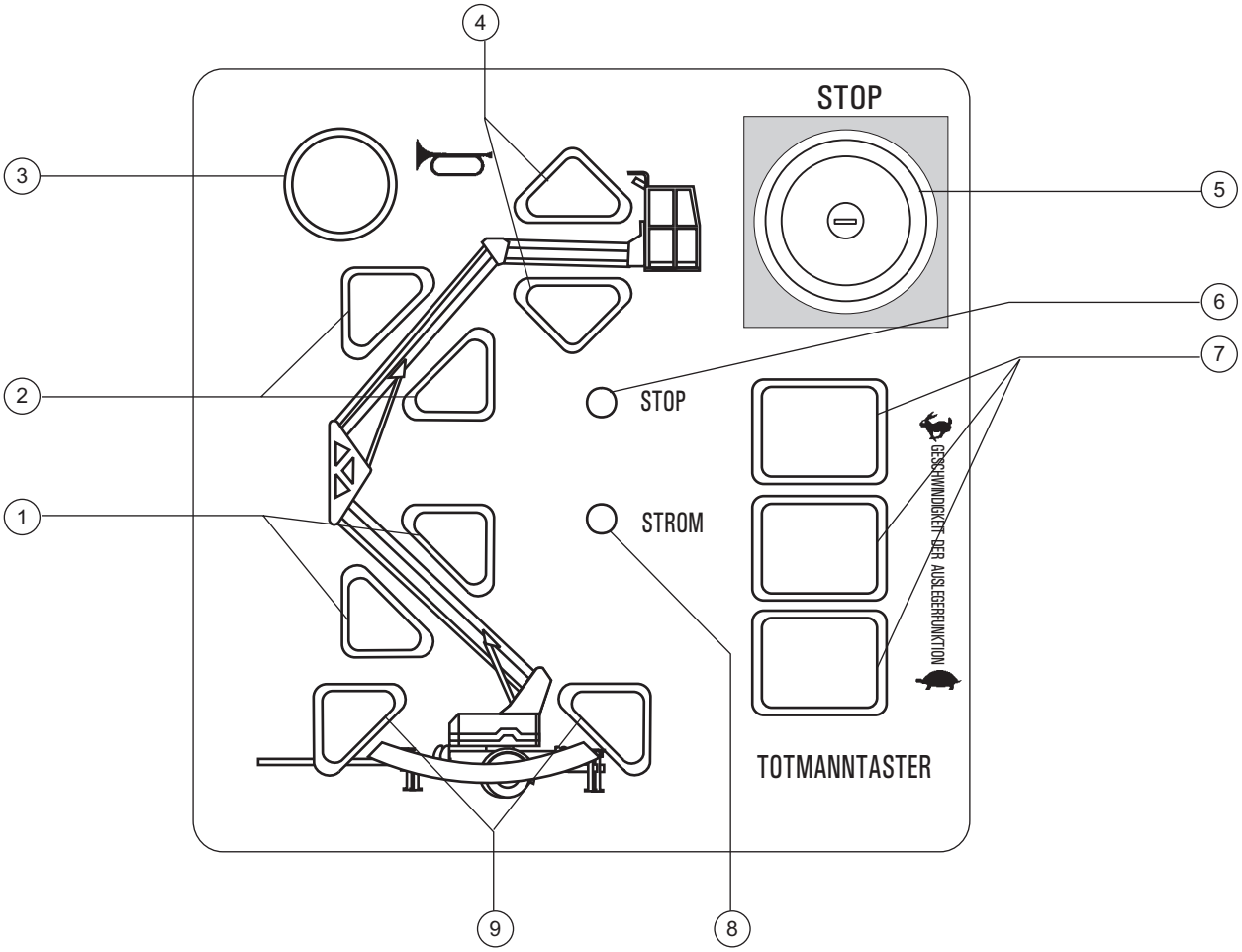
⚠VORSICHT Gelb mit Symbol Sicherheitshinweis - wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung leichte oder mittelschwere Verletzungen verursachen kann.

VORSICHT Gelb ohne Symbol Sicherheitshinweis - wird verwendet, um vor einer potenziellen Gefahr zu warnen, die bei Nichtbeachtung zu Sachschaden führen kann.

HINWEIS Grün - wird verwendet, um auf Bedienungs- oder Wartungsinformationen hinzuweisen.

Steuerung

Hinweis: Stellen Sie anhand der Abbildungen auf den folgenden Seiten fest, mit welchem Steuerpult Ihre Maschine ausgestattet ist.



Plattformsteuerpult

1 Taster Sekundärausleger heben/senken

2 Taster Primärausleger heben/senken

3 Hupentaster

4 Taster Korbausleger heben/senken

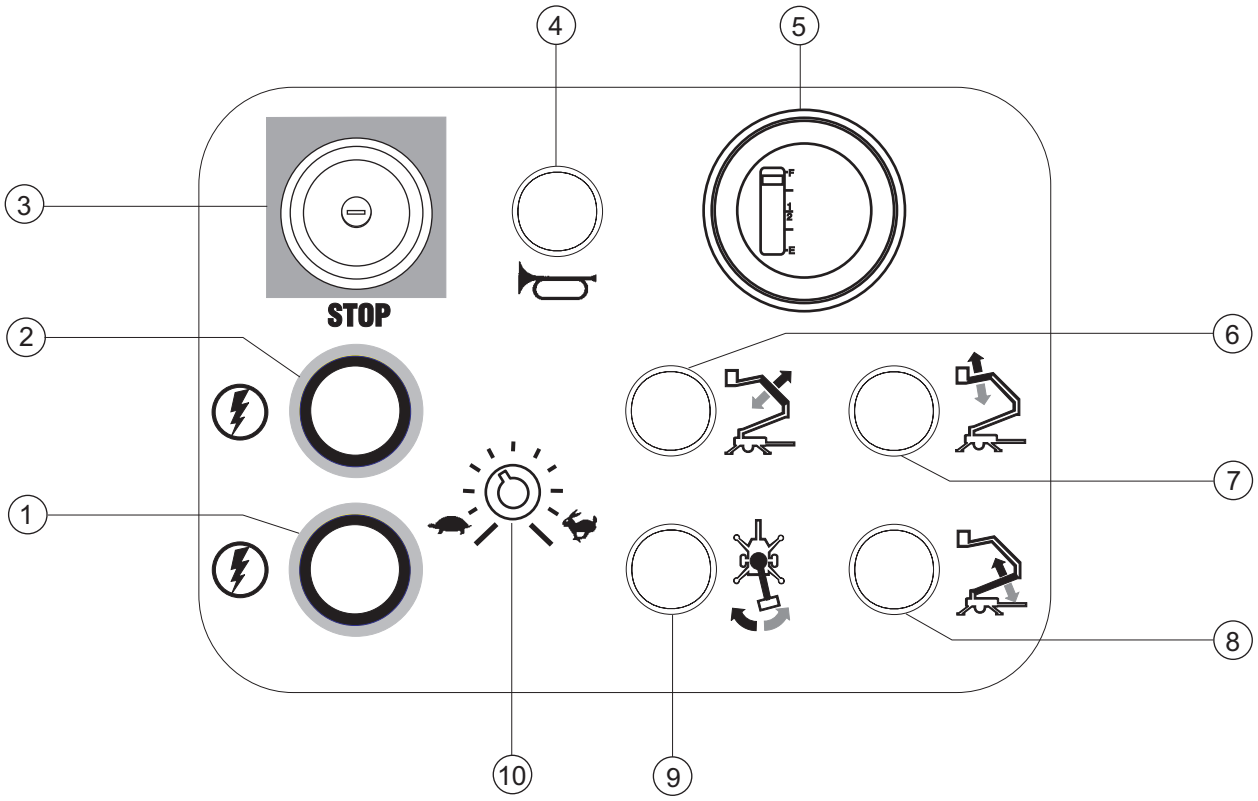
5 Roter NOT-AUS-Taster

6 Anzeigelampe Stopp (zeigt an, dass einer der roten NOT-AUS-Taster in die ausgeschaltete Position gedrückt wurde)

7 Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster

8 Leistungslampe

9 Taster Drehtisch drehen



Plattformsteuerpult

1 Totmanntaster für:
Primärausleger senken
Sekundärausleger senken
Korbausleger senken
Drehtisch nach rechts drehen

2 Totmanntaster für:
Primärausleger heben
Sekundärausleger heben
Korbausleger heben
Drehtisch nach links drehen

3 Roter NOT-AUS-Taster

4 Hupentaster

5 Batterieladestandsanzeige

6 Taster Primärausleger heben/senken

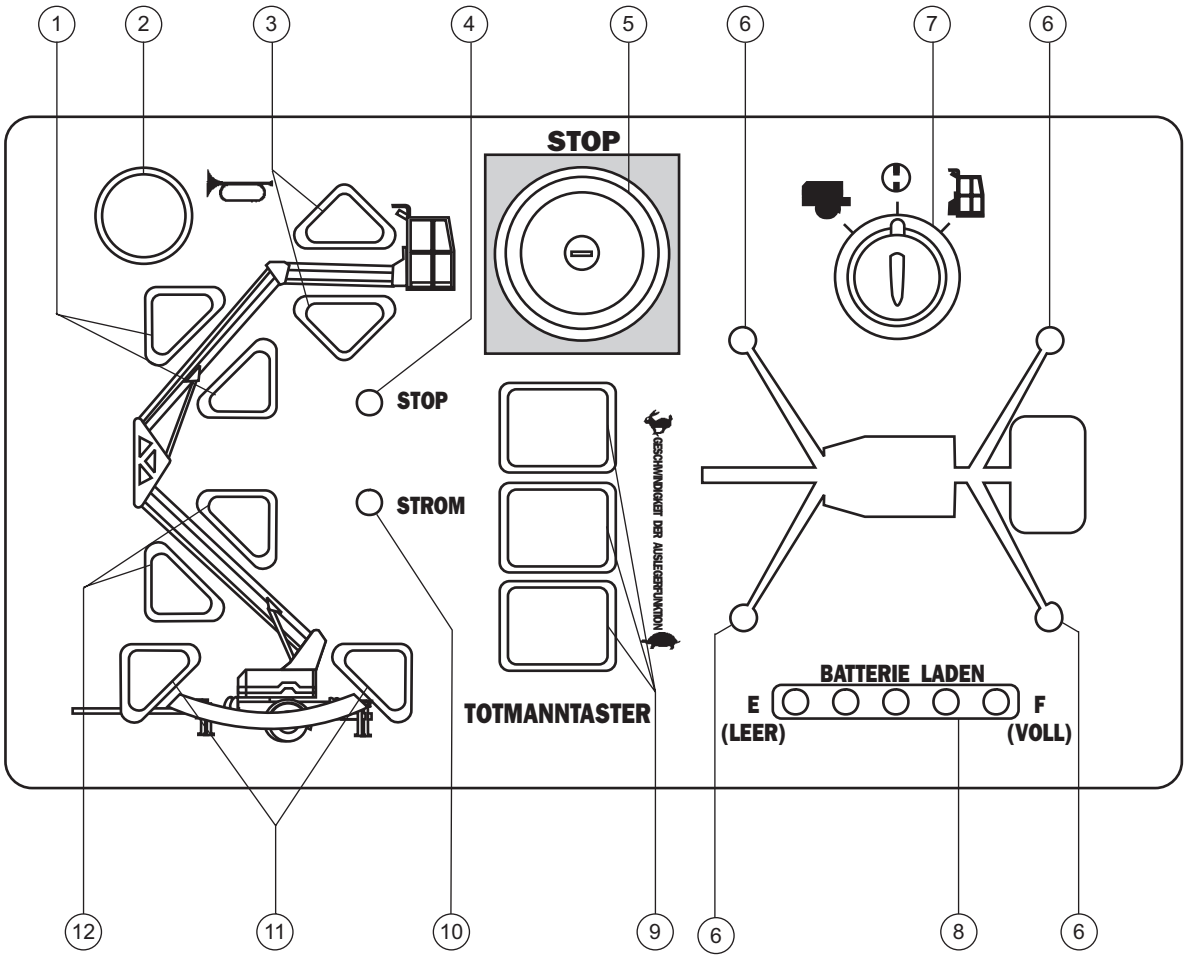
7 Taster Korbausleger heben/senken

8 Taster Sekundärausleger heben/senken

9 Taster Drehtisch drehen

10 Geschwindigkeitsregler der Auslegerfunktion

STEUERUNG



Bodensteuerpult

1 Taster Primärausleger heben/senken

2 Hupentaster

3 Taster Korbausleger heben/senken

4 Anzeigelampe Stopp (zeigt an, dass einer der roten NOT-AUS-Taster in die ausgeschaltete Position gedrückt wurde)

5 Roter NOT-AUS-Taster

6 Sperrenanzeigeleuchten der Abstützungen (vier)

7 Schlüsselschalter für Auswahl Bodensteuerung/Aus/Plattformsteuerung

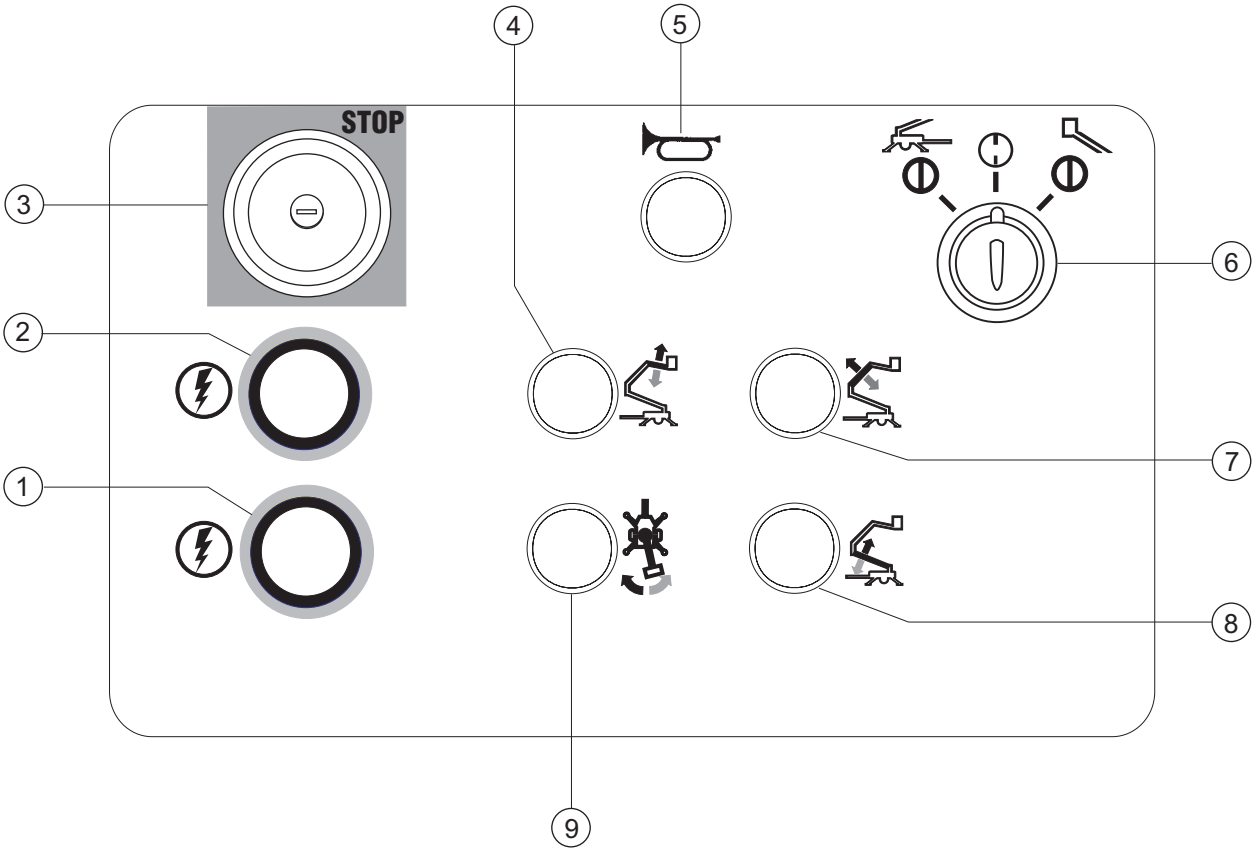
8 Batterieladestandsanzeige

9 Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster

10 Leistungslampe

11 Taster Drehtisch drehen

12 Taster Sekundärausleger heben/senken



Bodensteuerpult

1 Totmanntaster für:
Primärausleger senken
Sekundärausleger senken
Korbausleger senken
Drehtisch nach rechts drehen

2 Totmanntaster für:
Primärausleger heben
Sekundärausleger heben
Korbausleger heben
Drehtisch nach links drehen

3 Roter NOT-AUS-Taster

4 Taster Korbausleger heben/senken

5 Hupentaster

6 Schlüsselschalter für Auswahl Bodensteuerung/Aus/Plattformsteuerung

7 Taster Primärausleger heben/senken

8 Taster Sekundärausleger heben/senken

9 Taster Drehtisch drehen

Inspektion vor Inbetriebnahme



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Es unterliegt der Verantwortung des Bedieners, die Inspektionen vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme ist eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener durchzuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befinden.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe Abschnitt Aufschriften.
- ❏ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie die Batterie auf Lecks und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe Abschnitt Wartung.
- ❏ Überprüfen Sie den Reifendruck und das Anzugsdrehmoment der Radmuttern. Erhöhen Sie bei Bedarf den Luftdruck. Siehe Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❏ Elektrische Bauteile, Drähte und Stromkabel
- ❏ Hydraulikpumpen, Tank, Schläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❏ Auslegerbauteile und Gleitplatten
- ❏ Reifen und Räder
- ❏ Anhängerlichter und Reflektoren
- ❏ Komponenten der Feststellbremse
- ❏ Abstützungen, Ausgleichsstempel und Abstützflächen
- ❏ Begrenzungsschalter, Alarmeinrichtungen und Hupe
- ❏ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❏ Plattformeinstieg/Mitteleinstieg
- ❏ Komponenten des ausgleichenden Bremssystems (falls vorhanden)
- ❏ Bauteile der Achse
- ❏ Sicherheitsketten (falls erforderlich)
- ❏ Mechanische Bremskomponenten (falls vorhanden)
- ❏ Warnlampen und Alarmeinrichtungen (falls vorhanden)

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❏ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❏ Beulen oder Schäden an der Maschine

- ❏ Stellen Sie sicher, dass alle tragenden und sonstige wichtige Bauteile vorhanden sind sowie alle Befestigungselemente und Stifte vorhanden und richtig befestigt sind.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass die Maschine für den Gebrauch richtig konfiguriert ist.
  Konfiguration als Personenlift: Vergewissern Sie sich, dass die Plattform richtig installiert ist.
  Konfiguration zur Beförderung von Material: Stellen Sie sicher, dass der Hubhaken richtig installiert ist.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass die Batterien vorhanden und richtig angeschlossen sind.
- ❏ Modelle mit Auflaufbremse: Überprüfen Sie den Hydraulikölstand der Auflaufbremse. Prüfen Sie, ob Lecks vorhanden sind.
- ❏ Stellen Sie nach Abschluss der Wartungsarbeiten sicher, dass alle Abdeckungen an Ort und Stelle sind und sicher verschlossen wurden.

Wartung



Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.
- ☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den im Aufgabenhandbuch aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Legende - Wartungssymbole

HINWEIS Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Wenn am Anfang einer Wartungsanweisung Symbole angezeigt werden, hat dies folgende Bedeutung:



Für diese Arbeiten sind Werkzeuge erforderlich.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.

Reifen und Räder überprüfen



⚠ACHTUNG Verletzungsgefahr. Bei überhöhtem Druck kann der Reifen platzen, was zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

⚠ACHTUNG Kollisionsgefahr. Ein übermäßig abgenutzter Reifen kann schlechte Fahreigenschaften verursachen, und die fortgesetzte Verwendung kann zu einer Reifenpanne führen.

⚠ACHTUNG Kippgefahr. Führen Sie keine provisorischen Reifenreparaturen durch.

Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine gute Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Reifen und Räder in gutem Zustand befinden. Bei Schäden an den Rädern und/oder Reifen kann die Maschine umkippen. Eine Beschädigung von Bauteilen kann auch auftreten, wenn Fehler nicht rechtzeitig erkannt und behoben werden.

1 Überprüfen Sie die Reifenoberflächen und -seitenflächen auf Schnitte, Risse, Einstiche und ungleichmäßige oder übermäßige Abnutzung des Profils.

⊙ Ergebnis: Wenn Sie ungleichmäßige oder übermäßige Abnutzung des Profils feststellen, ersetzen Sie den Reifen.

HINWEIS Ersetzen Sie die Reifen immer mit Reifen der gleichen Spezifikationen wie in der Originalausstattung.

2 Überprüfen Sie jedes Rad auf Beschädigung, Beulen und Risse.

⊙ Ergebnis: Das Rad muss ausgetauscht werden, wenn eine Beschädigung festgestellt wird.

3 Überprüfen Sie jeden Reifen mit einem Luftdruckmesser, und erhöhen Sie bei Bedarf Luftdruck.

4 Überprüfen Sie das Anzugsdrehmoment jeder Radmutter.

Reifen und Räder	
Reifengröße - ANSI und CSA	ST195/75D14
Anzugsdrehmoment der Radmutter	108 Nm
Reifendruck (kalt)	4,5 bar
Reifengröße - CE	ST195/65R14
Anzugsdrehmoment der Radmutter	108 Nm
Reifendruck (kalt)	3,0 bar

Hydraulikölstand überprüfen

Für den Maschinenbetrieb ist es unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

1 Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger in der eingefahrenen Position befindet.

2 Überprüfen Sie die Sichtanzeige auf dem Tank des Hydraulikantriebs.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte in der Füllstandsanzeige sichtbar sein.

Technische Daten - Hydrauliköl	
Hydraulikötyp	Gleichwertig mit Dexron

Batterien überprüfen

Für den sicheren Betrieb des Motors und eine gute Leistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

⚠ACHTUNG Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhalteklammern der Batterie fest sitzen.

4 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab.

5 Überprüfen Sie den Säurestand. Gegebenenfalls ist destilliertes Wasser bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens aufzufüllen. Nicht überfüllen.

6 Setzen Sie die Batteriezellendeckel wieder auf.

Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die vierteljährlich, halbjährlich, jährlich und alle zwei Jahre durchzuführenden Wartungsarbeiten dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen im Wartungshandbuch dieser Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartung ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Funktionstests



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Funktionstests dienen dazu, Störungen vor dem Einsatz der Maschine zu ermitteln. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

Einrichtung

1 Wählen Sie ein ebenes Testgelände mit fester Oberfläche, das ungehindert befahrbar ist.

2 Vergewissern Sie sich, dass die Niederhalteriegel des Auslegers entriegelt sind.

3 Positionieren Sie die Maschine direkt unterhalb des gewünschten Arbeitsbereichs.

4 Ziehen Sie die Feststellbremse an.

5 Hängen Sie die Anhängerlichter, die Ketten und das Sicherheitskabel der Auflaufbremse vom Fahrzeug ab.

6 Öffnen Sie die Verriegelung der Kugelkupplung.

7 Ziehen Sie den Sperrhebel des Hebers, und bringen Sie den Heber der Anhängerkupplung in die Hebeposition.

8 Heben Sie die Anhängerkupplung an, indem Sie den Griff am Heber drehen.

9 Öffnen Sie alle Ausleger-Niederhalteriegel.

10 Stecken Sie den Schlüssel ein, und drehen Sie ihn in die Stellung Bodensteuerung.

11 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster an der Boden- und Plattformsteuerung heraus.

⊙ Ergebnis: Die Leistungslampe (falls vorhanden) sollte leuchten.

12 Wählen Sie eine Abstützung. Ergreifen Sie die Abstützung fest mit der Hand. Ziehen Sie am Auslösehebel der Abstützung, und senken Sie sie. Achten Sie darauf, dass der Sperrstift der Abstützung eingerastet ist.

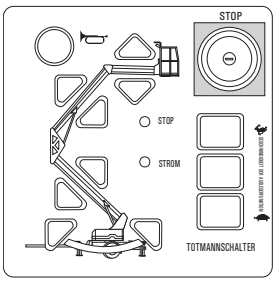
13 Wiederholen Sie diesen Vorgang mit den restlichen Abstützungen.

14 Justieren Sie die Abstützungen, bis die Maschine waagerecht steht und die Räder leicht vom Boden abheben.

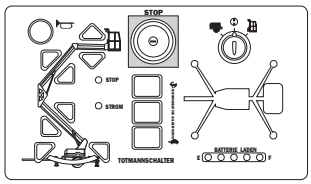
15 **Falls vorhanden:** Überprüfen Sie die Sperrenanzeigeleuchten an der Bodensteuerung und am Drehtisch. Vergewissern Sie sich, dass alle vier Anzeigen des Sperrsystems leuchten. Wenn eine Sperrenanzeigeleuchte blinkt, justieren Sie die Abstützung, bis die Leuchte konstant leuchtet.

16 **Falls vorhanden:** Überprüfen Sie mit der Wasserwaage, ob die Maschine waagerecht steht.

Hinweis: Führen Sie die entsprechenden Funktionstests für Ihr Steuersystem aus. Stellen Sie fest, ob die Steuerpulte Ihrer Maschine den Abbildungen unten oder auf Seite 19 entsprechen. Befolgen Sie die Anweisungen Schritt für Schritt, um alle Maschinenfunktionen zu überprüfen.



Plattformsteuerpult



Bodensteuerpult

An der Bodensteuerung

NOT-AUS-Taster überprüfen

17 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe Stopp sollte leuchten, und die Funktionen der Boden- und Plattformsteuerung sollten nicht mehr angesteuert werden können.

18 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

Abstützungssperre überprüfen

19 Lösen Sie einen Ausgleichsstempel, bis die entsprechende Sperrenanzeigeleuchte erlischt.

⊙ Ergebnis: Keine der Auslegerfunktionen sollte angesteuert werden können.

20 Fixieren Sie den Ausgleichsstempel wieder in der vorherigen Einstellung.

21 Wiederholen Sie den Vorgang für jede Abstützung.

FUNKTIONSTESTS

Auslegerfunktionen überprüfen

22 Drücken Sie nicht auf einen der Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster. Versuchen Sie, jede Auslegerfunktion anzusteuern.

⊙ Ergebnis: Keine der Auslegerfunktionen sollte angesteuert werden können.

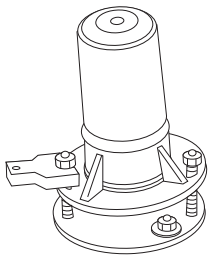
23 Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt. Betätigen Sie jeden Auslegerfunktionstaster.

⊙ Ergebnis: Alle Auslegerfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen.

Neigungssensor überprüfen

24 Heben Sie den Korbausleger ungefähr 15 cm an. Heben Sie den Primärausleger ungefähr 15 cm von der Auslegerstütze ab. Heben Sie den Sekundärausleger etwa 15 cm von der Auslegerstütze ab.

25 Suchen Sie den Neigungssensor am Fahrgestell in der Nähe der Bodensteuerung.



26 Drücken Sie den Neigungssensor auf einer Seite nach unten, und legen Sie den Tester für den Neigungssensor unter einen der Pfosten.

⊙ Ergebnis: Der Alarm, der sich auf der Plattform befindet, sollte nach etwa einer Sekunde ertönen. Die Sperrenanzeigeleuchte sollte blinken.

27 Überprüfen Sie alle Boden- und Plattformsteuerfunktionen.

⊙ Ergebnis: Die Funktion Drehtisch drehen sollte nicht angesteuert werden können. Die Funktionen Primärausleger heben, Sekundärausleger heben und Korbausleger heben sollten nicht angesteuert werden können. Die Funktionen Primärausleger senken, Sekundärausleger senken und Korbausleger senken sollten normal angesteuert werden können.

28 Entfernen Sie den Tester für den Neigungssensor.

29 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

An der Plattformsteuerung

NOT-AUS-Taster überprüfen

30 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe Stopp sollte leuchten, und die Funktionen der Plattformsteuerung sollten alle nicht angesteuert werden können.

Hupe überprüfen

31 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

32 Heben Sie den Korbausleger, den Primärausleger und den Sekundärausleger an.

33 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Hinweis: Die Hupe ertönt nicht, wenn sich die Maschine in der eingefahrenen Position befindet.

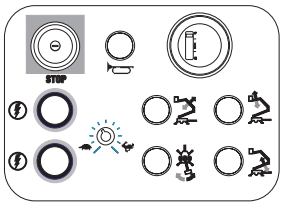
Auslegerfunktionen überprüfen

34 Drücken Sie den Totmann-/Geschwindigkeitsauswahltaster, und halten Sie ihn gedrückt.

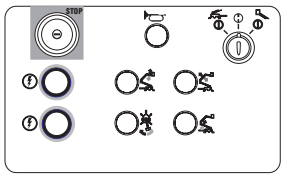
35 Aktivieren Sie jede Auslegerfunktion.

⊙ Ergebnis: Alle Auslegerfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen.

Hinweis: Führen Sie die entsprechenden Funktionstests für Ihr Steuersystem aus. Stellen Sie fest, ob die Steuerpulte Ihrer Maschine den Abbildungen unten oder auf Seite 17 entsprechen. Befolgen Sie die Anweisungen Schritt für Schritt, um alle Maschinenfunktionen zu überprüfen.



Plattformsteuerpult



Bodensteuerpult

An der Bodensteuerung

NOT-AUS-Taster überprüfen

17 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Die Boden- und Plattformsteuerfunktionen sollten nicht angesteuert werden können.

18 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

Sperre für Abstützung überprüfen

19 Lösen Sie einen Ausgleichsstempel, bis die Abstützplatte sich vom Boden abhebt.

⊙ Ergebnis: Keine der Auslegerfunktionen sollte angesteuert werden können.

20 Fixieren Sie den Ausgleichsstempel wieder in der vorherigen Einstellung.

21 Wiederholen Sie den Vorgang für jede Abstützung.

Auslegerfunktionen überprüfen

22 Drücken Sie keinen der Totmanntaster. Versuchen Sie, jede Auslegerfunktion anzusteuern.

⊙ Ergebnis: Keine der Auslegerfunktionen sollte angesteuert werden können.

23 Drücken Sie den blauen Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt. Aktivieren Sie jede Auslegerfunktion.

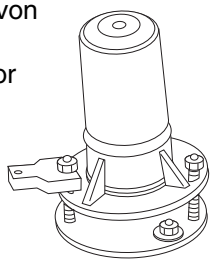
⊙ Ergebnis: Die Funktionen Primärausleger heben, Sekundärausleger heben, Korbausleger heben und Drehtisch nach links drehen sollten angesteuert werden können.

24 Halten Sie den gelben Totmanntaster gedrückt. Aktivieren Sie jede Auslegerfunktion.

⊙ Ergebnis: Die Funktionen Primärausleger senken, Sekundärausleger senken, Korbausleger senken und Drehtisch nach rechts drehen sollten angesteuert werden können.

Neigungssensor überprüfen

25 Heben Sie den Korbausleger ungefähr 15 cm an. Heben Sie den Primärausleger ungefähr 15 cm von der Auslegerstütze ab. Heben Sie den Sekundärausleger etwa 15 cm von der Auslegerstütze ab.



26 Suchen Sie den Neigungssensor am Fahrgestell in der Nähe der Bodensteuerung.

27 Drücken Sie den Neigungssensor auf einer Seite nach unten, und legen Sie den Tester für den Neigungssensor unter einen der Pfosten.

⊙ Ergebnis: Der Alarm, der sich auf der Plattform befindet, sollte nach etwa einer Sekunde ertönen.

28 Überprüfen Sie alle Boden- und Plattformsteuerfunktionen.

⊙ Ergebnis: Die Funktion Drehtisch drehen sollte nicht angesteuert werden können. Die Funktionen Primärausleger heben, Sekundärausleger heben und Korbausleger heben sollten nicht angesteuert werden können. Die Funktionen Primärausleger senken, Sekundärausleger senken und Korbausleger senken sollten normal angesteuert werden können.

29 Entfernen Sie den Tester für den Neigungssensor.

30 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

FUNKTIONSTESTS

An der Plattformsteuerung

NOT-AUS-Taster überprüfen

31 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Keine Funktionen der Plattformsteuerung sollten angesteuert werden können.

Hupe überprüfen

32 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

33 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Maschinenfunktionen überprüfen

34 Drücken Sie keinen der Totmanntaster. Versuchen Sie, jede Auslegerfunktion anzusteuern.

⊙ Ergebnis: Keine der Auslegerfunktionen sollte angesteuert werden können.

35 Drücken Sie den blauen Totmanntaster, und halten Sie ihn gedrückt. Aktivieren Sie jede Auslegerfunktion.

⊙ Ergebnis: Die Funktionen Primärausleger heben, Sekundärausleger heben, Korbausleger heben und Drehtisch nach rechts drehen sollten angesteuert werden können.

36 Halten Sie den gelben Totmanntaster gedrückt. Aktivieren Sie jede Auslegerfunktion.

⊙ Ergebnis: Die Funktionen Primärausleger senken, Sekundärausleger senken, Korbausleger senken und Drehtisch nach links drehen sollten angesteuert werden können.

Inspektion des Arbeitsplatzes



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

Machen Sie sich mit den verschiedenen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion sollte vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen sollten vermieden werden:

- Abhänge oder Schlaglöcher
- Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- Neigungen, die die Ausgleichsfähigkeit der Maschine überschreiten
- Instabiler oder rutschiger Untergrund
- Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von unbefugtem Personal
- Sonstige mögliche Gefahrenquellen

Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung oder der Plattformsteuerung in die Position AUS, um sämtliche Funktionen abzuschalten.

Sollte eine Funktion bei Betätigung eines der beiden roten NOT-AUS-Taster weiterhin in Betrieb bleiben, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Einrichtung

1 Positionieren Sie die Maschine direkt unterhalb des gewünschten Arbeitsbereichs.

2 Ziehen Sie die Feststellbremse an.

3 Hängen Sie die Anhängerlichter, die Ketten und das Sicherheitskabel der Auflaufbremse vom Fahrzeug ab.

4 Öffnen Sie die Verriegelung der Kugelkupplung.

5 Ziehen Sie den Sperrhebel des Hebers, und bringen Sie den Heber der Anhängerkupplung in die Hebeposition.

6 Heben Sie die Anhängerkupplung an, indem Sie den Griff am Heber drehen.

7 Öffnen Sie alle Ausleger-Niederhalteriegel.

8 Senken und justieren Sie die Abstützungen, bis die Maschine waagerecht steht und die Räder leicht vom Boden abheben.

9 **Falls vorhanden:** Achten Sie darauf, dass alle vier Sperrenanzeigeleuchten an der Bodensteuerung und am Drehtisch leuchten.

10 **Falls vorhanden:** Überprüfen Sie mit der Wasserwaage, ob die Maschine waagerecht steht.

Bedienung vom Boden aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung und an der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

3 Achten Sie darauf, dass die Batterien angeschlossen sind, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Plattform positionieren

1 Halten Sie den Totmanntaster gedrückt.

2 Drücken Sie den entsprechenden Taster für die Auslegerfunktion laut Markierung am Steuerpult.

Betrieb von der Plattform aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung und an der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

3 Achten Sie darauf, dass die Batterien angeschlossen sind, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Plattform positionieren

1 Halten Sie den Totmanntaster gedrückt.

2 Drücken Sie den entsprechenden Taster für die Auslegerfunktion laut Markierung am Steuerpult.

Manuelles Drehen

1 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung auf der Antriebsseite.

2 Drehen Sie den Umgehungsknopf am Steuerblock gegen den Uhrzeigersinn.

3 Drücken Sie den Drehtisch in die gewünschte Richtung.

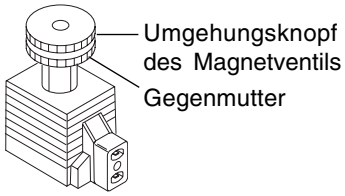
4 Drehen Sie den Umgehungsknopf am Steuerblock im Uhrzeigersinn, damit die Maschine wieder normal funktioniert.

BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Manuelles Senken

1 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung auf der Antriebsseite.

2 Lösen Sie die Gegenmutter, und drehen Sie den goldfarbenen Umgehungsknopf des Magnetventils im Uhrzeigersinn. Die Ventile zum manuellen Senken des Auslegers funktionieren nur, wenn das goldfarbene Ventil auf der Antriebseinheit geöffnet ist.



3 Suchen Sie das Ventil zum manuellen Senken am Fuß des Primärauslegerzylinders, und drücken Sie den Umgehungsknopf, bis der Primärausleger vollständig gesenkt ist.

4 Suchen Sie das Ventil zum manuellen Senken am Fuß des Sekundärauslegerzylinders, und drücken Sie den Umgehungsknopf, bis der Sekundärausleger vollständig gesenkt ist.

5 Suchen Sie das Ventil zum manuellen Senken am Fuß des Korbauslegerzylinders, und drücken Sie den Umgehungsknopf, bis der Korbausleger vollständig gesenkt ist.

6 Lösen Sie das Umgehungsventil, und ziehen Sie die Gegenmutter an, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

Schutz vor Stürzen

Beim Betrieb dieser Maschine muss eine geeignete Sturzsicherung angelegt werden.

Alle Vorrichtungen zum Schutz vor Stürzen müssen die behördlichen Bestimmungen erfüllen und entsprechend den Anweisungen des Herstellers überprüft und verwendet werden.

Maschine ohne Zugfahrzeug bewegen

Die Maschine darf von Hand nur auf festem, ebenem und waagerechtem Untergrund bewegt werden. Kontrollieren Sie die Geschwindigkeit der geschobenen Maschine mit der Feststellbremse.

Mit Anhänger rückwärts fahren (falls Auflaufbremse vorhanden)

Auflaufbremssysteme sind als optionale Ausstattung für Genie TMZ erhältlich. Wenn Ihre Maschine mit einer Auflaufbremse ausgestattet ist, muss die Bremse gelöst sein, bevor Sie mit dem Zurückschieben beginnen.

Genaue Anweisungen für die Verwendung der Auflaufbremse finden Sie im Handbuch für Ihr spezielles Auflaufbremssystem.

Nach dem Rückwärtsfahren muss die Maschine wieder in die Schlepp- oder Betriebskonfiguration zurückgesetzt werden.

Transport

1 Ziehen Sie die Feststellbremse an.

2 Sichern Sie den Ausleger mit den Niederhalteriegeln.

3 Heben Sie die Anhängerkupplung an, indem Sie den Griff am Heber drehen.

4 Positionieren Sie die Kupplungskugel des Zugfahrzeugs direkt unter der Anhängerkupplung.

5 Öffnen Sie die Verriegelung der Kugelkupplung.

6 Senken Sie die Anhängerkupplung ab, indem Sie den Griff am Heber drehen.

7 Schließen Sie die Verriegelung der Kugelkupplung.

8 Schließen Sie die Ketten (falls erforderlich) und das Sicherheitsbremskabel am Fahrzeug an.

9 Lösen Sie die Sperre des Hebers, und drehen Sie den Heber der Anhängerkupplung in die eingefahrene Position.

10 Schließen Sie die Anhängerlichter an, und prüfen Sie sie.

11 Lösen Sie die Feststellbremse.

Hinweise für das Schleppen

Verwenden Sie die Prüfliste auf der Rückseite dieses Handbuchs, bevor Sie die Maschine schleppen und wenn Sie auf der Straße unterwegs sind.

Beim Fahren mit Anhänger verändert sich das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs.

Fahren Sie vorausschauend. Bremsen Sie frühzeitig.

Halten Sie doppelt so viel Abstand wie normal zu dem vor Ihnen fahrenden Fahrzeug ein, wenn Sie einen Anhänger ziehen. Vergrößern Sie den Abstand bei schlechtem Wetter.

Fahren Sie bei Gefälle langsamer, und legen Sie einen niedrigeren Gang ein.

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit in Kurven, bei schlechtem Wetter, bei gefährlichen Straßenbedingungen und auf Autobahnausfahrten.

Beim Fahren mit Anhänger können plötzliche Veränderungen im Fahrverhalten auftreten. Falls sich das Fahrverhalten plötzlich ändert, sollten Sie nicht bremsen, beschleunigen oder das Lenkrad verreißen. Nehmen Sie den Fuß vom Gas, und lenken Sie geradeaus, sodass Sie Ihre Fahrtrichtung beibehalten.

Wenn das Fahrzeug oder der Anhänger von der befestigten Fahrbahn abkommt, halten Sie das Lenkrad fest. Nehmen Sie den Fuß vom Gas. Treten Sie nicht auf die Bremse. Vermeiden Sie plötzliche Lenkbewegungen. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit auf 40 km/h. Führen Sie dann vorsichtige Lenkbewegungen aus, um wieder auf die Fahrbahn zu gelangen. Ordnen Sie sich vorsichtig wieder in den Verkehr ein.

Achten Sie auf den richtigen Reifendruck. Den empfohlenen Reifendruck (kalt) finden Sie auf der Seite des Reifens, im Fahrzeughandbuch oder auf dem Anhängeraufkleber. Der auf der Seite des Reifens angegebene Reifendruck darf nicht überschritten werden. Beim Fahren erhöht sich der Reifendruck. Sie dürfen keine Luft ablassen, um diesen höheren Reifendruck zu verringern.

Achten Sie beim Überholen darauf, zusätzlichen Abstand für den Anhänger einzuräumen. Sie müssen viel weiter am überholten Fahrzeug vorbei fahren, bevor Sie wieder in Ihre Spur wechseln können.

Vermeiden Sie beim Lenken mit einem Anhänger ruckartige oder plötzliche Bewegungen.

Überprüfen Sie bei jeder Fahrtunterbrechung alle Verbindungen. Verwenden Sie dazu die Prüfliste auf der Rückseite dieses Handbuchs.

Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste und ebene Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Drehen Sie den Drehtisch so, dass sich die Plattform gegenüber der Anhängerkupplung der Maschine befindet.

3 Senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

4 Sichern Sie den Ausleger mit den Niederhalteriegeln.

5 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

6 Legen Sie einen Wegrollschutz unter die Räder.

7 Laden Sie die Batterien auf.

BEDIENUNGSANWEISUNGEN



Konfiguration für die Beförderung von Material

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Zwischen dem Bediener, der Maschine und fixen Gegenständen muss stets ein Sicherheitsabstand eingehalten werden.
- ☑ Achten Sie auf die Bewegungsrichtung des Auslegers, wenn Sie die Plattformsteuerung verwenden.

Konfiguration für die Beförderung von Material Einrichtung

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS.

2 Entfernen Sie die zwei Flügelmuttern, die den Hubhaken an der Basis befestigen. Entfernen Sie den Hubhaken, und ersetzen Sie die Flügelmuttern an den Befestigungsbolzen.

3 Trennen Sie die Positionslampen und die Plattformsteuerung von der Plattform ab.

4 Nehmen Sie die Plattformsteuerung ab. Öffnen Sie die Klammer auf der Rückseite der Plattformsteuerung, und schieben Sie das Steuerpult nach oben, um es abzuziehen.

5 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung auf der Steuerpultseite.

6 Ziehen Sie das Stromkabel unten rechts an der Bodensteuerung ab. Schließen Sie das Kabel der Plattformsteuerung, das Sie in Schritt 3 abgezogen haben, an der Bodensteuerung an. Schließen Sie die Drehtischabdeckung.

7 Stützen Sie die Plattform ab. Entfernen Sie den 1,3 cm langen Umlegstift, mit dem die Plattform am Korbausleger gesichert ist.

8 Heben Sie die Plattform an, und nehmen Sie sie von der Maschine ab.

9 Um den Hubhaken zu installieren, setzen Sie das untere Geländer in die Plattformmontageklammer ein, und drehen Sie es nach oben in die richtige Stellung. Setzen Sie den 1,3 cm langen Umlegstift wieder ein.

10 Betätigen Sie den Hubhaken mit der Plattformsteuerung vom Boden aus. Der Schlüsselschalter sollte sich in der Stellung Plattformsteuerung befinden.

11 Führen Sie diesen Vorgang in umgekehrter Reihenfolge aus, um die Plattform zu installieren und die Maschine wieder für die Beförderung von Personen zu konfigurieren.

Anweisungen für Batterie und Ladegerät

Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Verwenden Sie keine externen Ladegeräte oder Zusatzbatterien.
- ☑ Laden Sie die Batterie in einem gut belüfteten Bereich auf.
- ☑ Verwenden Sie beim Laden die richtige Wechselstromspannung laut Ladegerät.
- ☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Batterien und Ladegeräte.

Batterie laden

1 Achten Sie darauf, dass die Batterien angeschlossen sind, bevor Sie mit dem Laden beginnen.

2 Öffnen Sie die Drehtischabdeckungen. Die Abdeckungen sollten während des gesamten Ladevorgangs geöffnet bleiben.

3 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und überprüfen Sie den Säurestand der Batterie. Füllen Sie gegebenenfalls etwas destilliertes Wasser nach, damit die Platten bedeckt sind. Füllen Sie vor dem Ladevorgang nicht zu viel Wasser nach.

4 Setzen Sie die Batteriezellendeckel wieder auf.

5 Schließen Sie das Ladegerät an einer Schuko-Steckdose an.

6 Schalten Sie das Ladegerät ein.

7 Das Ladegerät zeigt an, wann die Batterie voll aufgeladen ist.

8 Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.

Anweisungen für das Füllen und Laden von Trockenbatterien

1 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab, und entfernen Sie die Plastikdichtung von den Batteriezellenöffnungen.

2 Füllen Sie jede Zelle mit Batteriesäure (Elektrolyt) auf, bis die Platten bedeckt sind.

Füllen Sie erst nach Abschluss des Ladevorgangs bis zum Maximum nach. Bei Überfüllung kann die Batteriesäure während des Ladevorgangs auslaufen. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppelkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

3 Setzen Sie die Batteriezellendeckel auf.

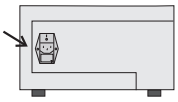
4 Laden Sie die Batterie auf.

5 Überprüfen Sie den Säurestand der Batterie, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist. Füllen Sie die Batterie bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens mit destilliertem Wasser auf. Nicht überfüllen.

Spannungsumwandlung

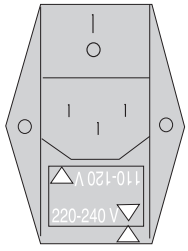
Manche Ladegeräte sind mit einer Mehrzwecksicherung ausgestattet, die ein Umschalten zwischen 110-120 Volt und 220-240 Volt ermöglicht.

1 Suchen Sie das Sicherungsmodul an der Vorderseite des Ladegeräts.



2 Um die Spannung zu ändern, ziehen Sie das Sicherungsmodul heraus und drehen Sie es um, sodass der gewünschte Spannungsbereich korrekt lesbar ist. Schieben Sie das Modul anschließend wieder ein.

3 Achten Sie darauf, dass das Dreieck neben der gewünschten Spannung zum Dreieck auf der Lippe des Moduls zeigt.



Aufschriften

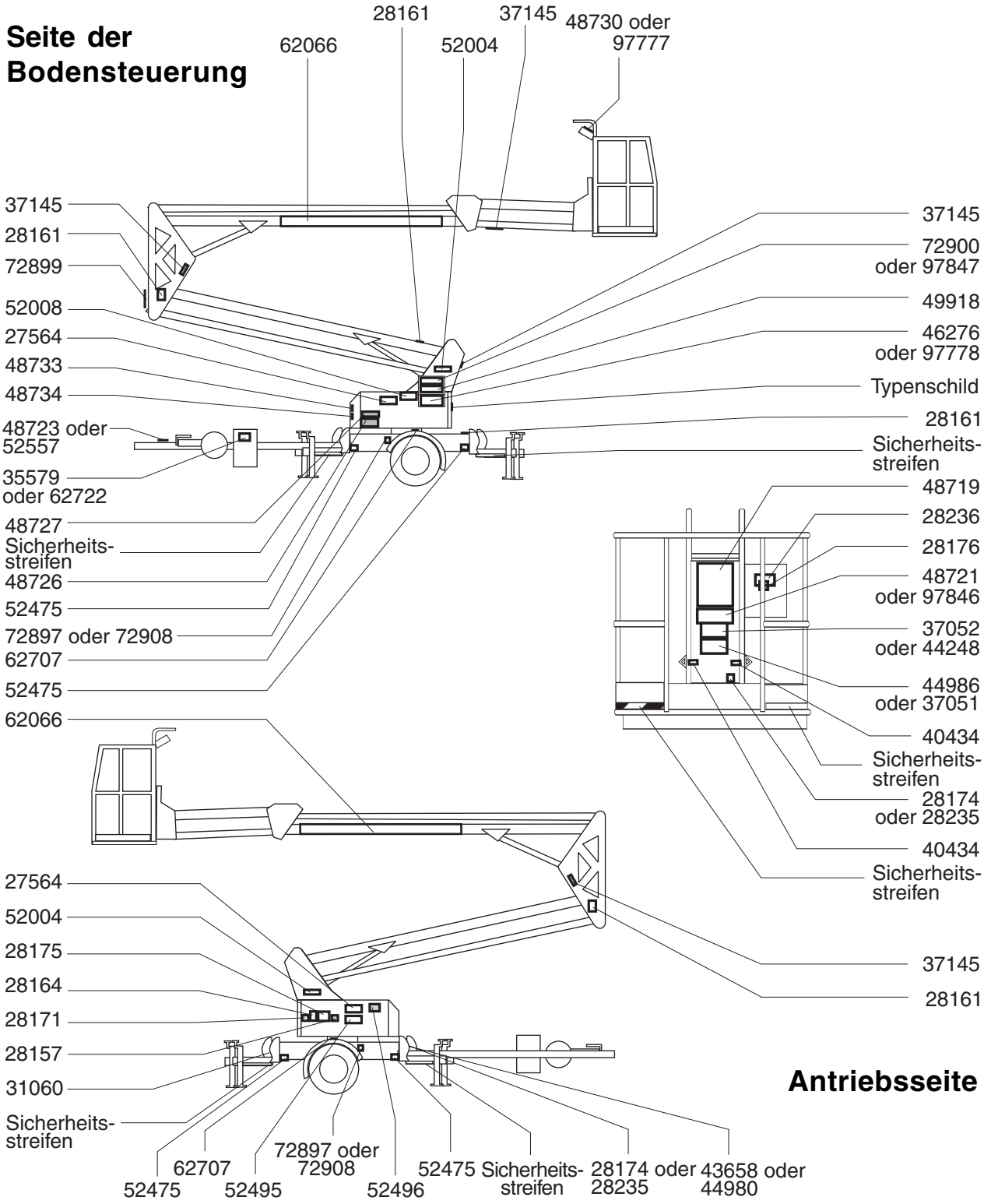
Inspektion der Aufschriften

Verwenden Sie die Abbildungen auf der nächsten Seite, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung aller Aufschriften.

Teile-Nr.	Beschreibung	Anzahl
27564GR	Gefahr - Todesgefahr durch Stromschlag	2
28157GR	Aufkleber - Dexron	1
28161GR	Achtung - Quetschgefahr	4
28164GR	Hinweis - Gefährliche Materialien	1
28171	Aufkleber - Rauchen verboten	1
28174	Aufkleber - Strom zur Plattform, 230V	2
28175GR	Vorsicht - Fachzugang	1
28176GR	Hinweis - Fehlende Handbücher	1
28235	Aufkleber - Strom zur Plattform, 115V	2
28236GR	Achtung - Nicht lesbar . . .	1
31060GR	Gefahr - Begrenzungsschalter nicht verändern	1
35579GR	Hinweis - Max. Traglast, Haken, 227 kg	1
37051GR	Hinweis - Seitenkraft, 667 N (ANSI und CSA)	1
37052GR	Hinweis - Max. Traglast, 227 kg	1
37145GR	Aufkleber - Manuelles Senken	4
40434	Aufkleber - Anschlagstelle für Sicherheitsleine	2
43658	Hinweis - Strom zum Ladegerät, 230V	1
44248GR	Hinweis - Max. Traglast, 200 kg	1
44980	Hinweis - Strom zum Ladegerät, 115V	1
44986GR	Hinweis - Kraft per Hand, 400 N, CE	1
46276GR	Bodensteuerpult	1
48719GR	Gefahr - Allgemeine Sicherheit, Plattform	1
48721GR	Hinweis - Bedienungsanweisungen, Plattform	1
48723GR	Aufkleber - Feststellbremse (ausgleichend)	1
48726GR	Hinweis - Ladegerät in Betrieb Anweisungen	1
48727GR	Gefahr - Batterie-/Ladegerätsicherheit	1
48730GR	Plattformsteuerpult	1
48733GR	Gefahr - Umsturz (Batterien)	1
48734GR	Hinweis - Batterieanschlussschaltung	1
49918GR	Hinweis - Betrieb als Materiallift	1
52004GR	Aufkleber - Sperrenanzeigeleuchten	2
52008GR	Gefahr - Allgemeine Sicherheit, Boden	1
52475GR	Aufkleber - Transportbefestigung	4
52495GR	Hinweis - Anweisungen für manuelles Senken	1
52496GR	Hinweis - Anweisungen für manuelles Drehen	1
52557GR	Aufkleber - Feststellbremse (mechanisch)	1
62066	Kosmetisch - Genie TMZ-34/19	2
62707GR	Warnung - Gefahr beim Schleppen	2
62722GR	Hinweis - Max. Traglast, Haken, 200 kg	1
72897GR	Hinweis - Reifenspezifikationen, ANSI und CSA	2
72899GR	Hinweis - Transportanweisungen	1
72900GR	Hinweis - Bedienungsanweisungen, Boden	1
72908GR	Hinweis - Reifenspezifikationen, CE	2
97777	Plattformsteuerpult	1
97778	Bodensteuerpult	1
97846GR	Hinweis - Bedienungsanweisungen, Plattform	1
97847GR	Hinweis - Bedienungsanweisungen, Boden	1

AUFSCHRIFTEN



Technische Daten

Maximale Arbeitshöhe	12,2 m
Maximale Plattformhöhe	10,4 m
Höhe, vollständig eingefahren	1,97 m
Maximale horizontale Auslegung von Mittellinie der Maschine	5,1 m
Auflagefläche der Abstützung (B x L)	3,05 x 3,35 m
Maximale Plattformtragfähigkeit ANSI- und CE-Modelle	227 kg
Maximale Tragfähigkeit - CSA-Modelle und Modelle mit Option Plattformschwenkeinrichtung	200 kg
Breite	150 cm
Länge, eingefahren	6 m
Drehung des Drehtisches	358 Grad
Antrieb	4 Batterien Gruppe L16, 6V 250AH
Plattformabmessungen, (Länge x Breite)	122 cm x 76 cm
Plattformausrichtung Ausrichtung	autom. horiz.
Wechselstromsteckdose auf der Plattform	Standard
Reifengröße ANSI und CSA	ST195/75D14 Belastungsbereich D
Reifengröße - CE	ST195/65R14

Bodenfreiheit	19 cm
Volumen des Hydrauliktanks	5,7 l
Gewicht	1 247 kg
Höchstgeschwindigkeit beim Schleppen (Halten Sie sich an alle geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen für das Fahren mit Anhängern)	80 km/h
Maximale Stützlast auf Anhängerkupplung	73 kg
Lärmemission Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)	70 dB

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

Prüfliste Schleppen
(Bei jedem Stopp verwenden)

Vor dem Schleppen	• **Der Niederhalteriegel für den Ausleger ist fest eingerastet.** • **Die Anhängerkupplung ist fest an das Zugfahrzeug angekoppelt.· Sicherheitsketten (falls erforderlich) sind richtig befestigt (Ketten sind unter der Anhängerkupplung überkreuzt angebracht).** • **Alle Lichter sind angeschlossen und funktionieren.** • **Die Reifen weisen den richtigen Luftdruck auf.**
Vor dem Fahren	• **Schließen Sie die Sicherheitsgurte.** • **Stellen Sie die Spiegel richtig ein.**
Unterwegs	• **Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h. Halten Sie sich an alle geltenden Geschwindigkeitsbegrenzungen für das Fahren mit Anhängern.** • **Überprüfen Sie unterwegs bei jeder Fahrtunterbrechung alle Verbindungen und den Reifendruck.** • **Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit in Gefahrensituationen.** • **Halten Sie beim Fahren in Kolonne und beim Überholen einen größeren Sicherheitsabstand ein.**

Vertrieb:

Genie North America
Telefon 425.881.1800
Gebührenfrei USA und Kanada 800.536.1800
Fax 425.883.3475

Genie Australia Pty Ltd.
Telefon +61 7 3375 1660
Fax +61 7 3375 1002

Genie China
Telefon +86 21 53852570
Fax +86 21 53852569

Genie Malaysia
Telefon +65 98 480 775
Fax +65 67 533 544

Genie Japan
Telefon +81 3 3453 6082
Fax +81 3 3453 6083

Genie Korea
Telefon +82 25 587 267
Fax +82 25 583 910

Genie Brasil
Telefon +55 11 41 665 755
Fax +55 11 41 665 754

Genie Holland
Telefon +31 10 220 7911
Fax +31 10 220 6642

Genie Scandinavia
Telefon +46 31 3409612
Fax +46 31 3409613

Genie France
Telefon +33 (0)2 37 26 09 99
Fax +33 (0)2 37 26 09 98

Genie Iberica
Telefon +34 93 579 5042
Fax +34 93 579 5059

Genie Germany
Telefon +49 (0)4202 88520
Fax +49 (0)4202 8852-20

Genie U.K.
Telefon +44 (0)1476 584333
Fax +44 (0)1476 584334

Genie Mexico City
Telefon +52 55 5666 5242
Fax +52 55 5666 3241